

# Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer

## Wirtschaftsprüfungsexamen gemäß §§ 5 – 14a WPO

### 1. Aufsichtsarbeit in dem Modul „Steuerrecht“

1. Halbjahr 2023

Termin: 9. Februar 2023

Bearbeitungszeit: 6 Stunden

Hilfsmittel:

1. Steuergesetze

2. Steuerrichtlinien

3. Steuererlasse

– jeweils Beck'sche Textausgabe – Loseblatt-Textsammlung –

4. Habersack (vormals Schönfelder), Deutsche Gesetze  
– Textsammlung und Ergänzungsband –

5. Nicht programmierbarer Taschenrechner

Die Aufgabenstellung umfasst einschließlich dieses Vorblattes **6 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit  
auch die Aufgabenstellung ab!**

### **Bearbeitungshinweise:**

1. Die Klausur besteht aus zwei getrennten Aufgabenteilen, die in beliebiger Reihenfolge gelöst werden können.
2. Alle Aufgaben sind zu bearbeiten.
3. Sollten in den Sachverhalten offenbare Unrichtigkeiten oder Widersprüche enthalten sein oder notwendige Angaben fehlen, so weisen Sie in Ihrer Lösung darauf hin und vermerken, wie Sie den Sachverhalt berichtigt oder ergänzt haben.
4. Alle erforderlichen Anträge gelten als gestellt, alle Nachweise als erbracht und alle notwendigen Bescheinigungen als vorgelegt, soweit sich aus dem Sachverhalt nichts anderes ergibt.
5. Steuerrechtliche Wahlrechte sind vorbehaltlich einer anderen Aufgabenstellung so auszuüben, dass sich für den angegebenen Veranlagungszeitraum ein möglichst niedriges zu versteuerndes Einkommen ergibt. Alle Betragsangaben erfolgen aus Vereinfachungsgründen in Euro (EUR). Centbeträge sind zugunsten des Steuerpflichtigen zu runden.
6. Hinsichtlich der Umsatzsteuer ist davon auszugehen, dass alle Beteiligten der Regelbesteuerung unterliegen, monatliche Voranmeldungen abgeben und zum vollen Vorsteuerabzug berechtigt sind. Sie versteuern die Umsätze nach vereinbarten Entgelten. Bei innergemeinschaftlichen Leistungen verwenden die Beteiligten ihre nationalen Umsatzsteueridentifikationsnummern. Auf bestehende Befreiungen wurde verzichtet. Die erteilten Rechnungen enthalten, soweit aus dem jeweiligen Sachverhalt nicht etwas anderes hervorgeht, die nach §§ 14, 14 a UStG erforderlichen Angaben.
7. Begründen Sie Ihre Entscheidung jeweils unter Hinweis auf die gesetzlichen Vorschriften, Verwaltungsanweisungen und gegebenenfalls abweichende Rechtsprechung.
8. Bei jeder Aufgabe sind die maximal erreichbaren Punkte angegeben. Insgesamt sind 100 Punkte erreichbar, davon

Aufgabenteil 1: 50 Punkte

Aufgabenteil 2: 50 Punkte

## Aufgabenteil 1: Ertragsteuern/Bilanzsteuer-/Umwandlungssteuerrecht (50 Punkte)

### I. Ausgangsfall

Die Mokka GmbH & Co. KG (KG) mit Firmensitz und Geschäftsleitung in Mannheim betreibt einen Handel mit exklusiven Kaffeeautomaten.

An der 2010 gegründeten KG sind seither die in Heidelberg lebende 52-jährige Monika Most (M) und der in Mannheim lebende 58-jährige Nico Nobel (N) als Kommanditisten mit einer Kapitaleinlage i. H. v. jeweils 100.000 EUR sowie die Mokka GmbH (GmbH) als Komplementärin beteiligt. Die GmbH leistet keine Einlage und ist weder am Vermögen der KG noch an deren Gewinn bzw. Verlust beteiligt. Alleingesellschafterin und Geschäftsführerin der GmbH ist M.

Die Gewinnverteilungsabrede sieht abweichend von § 168 Abs. 1 i. V. m. § 121 Abs. 1 HGB vor, dass die Gesellschafter mit ihrem Festkommanditkapitalanteil am Gewinn, Verlust und Vermögen der KG beteiligt sind.

Die GmbH hat ein voll eingezahltes Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR. Die wirtschaftliche Tätigkeit der GmbH beschränkt sich auf die Geschäftsführung der KG.

Die Gesellschafter M und N beabsichtigen, die ebenfalls in Heidelberg lebende 36-jährige Odine Ost (O) zum 1.1.2021 als weitere Kommanditistin mit identischer, d. h. 1/3, Beteiligung aufzunehmen. Die von O zu entrichtende Zahlung soll dem Fremdvergleich entsprechen und in das Gesamthandsvermögen der KG geleistet werden, das buchwertmäßig fortgeführt werden soll.

Zum 31.12.2020 wurde für die KG folgende Steuerbilanz aufgestellt:

Bilanz Mokka GmbH & Co. KG zum 31.12.2020			
Aktiva		Passiva	
Grund und Boden	250.000 EUR	EK Monika Most	200.000 EUR
Gebäude	350.000 EUR	EK Nico Nobel	200.000 EUR
Ladeneinrichtung	100.000 EUR	Verbindlichkeiten	400.000 EUR
Forderungen LuL	50.000 EUR		
Bank	50.000 EUR		
	800.000 EUR		800.000 EUR

Die Wirtschaftsgüter weisen folgende steuerrelevante Besonderheiten auf:

#### 1. Grundstück Schloßstraße 125

Die KG hat das 2005 bebaute Grundstück mit geeigneten Geschäftsräumen am 7.1.2020 zu Anschaffungskosten i. H. v. 610.825 EUR erworben. Davon entfielen 250.000 EUR auf den Grund und Boden und der Rest auf das Gebäude. Der Verkehrswert des Grund und Bodens ist bis Ende 2020 auf 300.000 EUR und der des Gebäudes auf 450.000 EUR gestiegen.

## 2. Ladeneinrichtung

Die zum 15.1.2019 zu Anschaffungskosten von 120.000 EUR erworbene Ladeneinrichtung hat eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 12 Jahren und einen Verkehrswert von 150.000 EUR. Zum Zeitpunkt des Erwerbs der Mitunternehmerbeteiligung beträgt die Nutzungsdauer für die gebrauchte Einrichtung noch 10 Jahre.

## 3. Firmenwert

Der Firmenwert der KG beträgt nach sachgerechter Ermittlung 600.000 EUR.

### **Aufgaben:**

**I. 1.** Stellen Sie im Ausgangsfall in gutachterlicher Weise dar, wie O möglichst steuerneutral in die KG aufgenommen werden kann. Dabei sollen in der Handelsbilanz der KG die Buchwerte fortgeführt werden. Ermitteln Sie die Höhe der Ausgleichszahlungen.

**I. 2.** Alternativ: Die Gesellschafter haben im Gesellschaftsvertrag geregelt, dass handelsrechtlich in der Eröffnungsbilanz der erweiterten KG alle eingebrachten WG mit den Zeitwerten ausgewiesen werden, sodass keine von der Handelsbilanz abweichende steuerliche Gesamthandsbilanz zu erstellen ist. Gleichwohl soll der Vorgang auch steuerneutral durchgeführt werden.

**I. 3.** Stellen Sie nach beiden Darstellungsmethoden (Brutto- bzw. Nettomethode) die Entwicklung der Steuerbilanzen bis zum nächsten Abschlussstichtag 31.12.2021 dar.

**II. Sachverhaltsalternative:** Die beiden Gründungsgesellschafter möchten ihre unternehmerischen Aktivitäten beenden und veräußern zum 1.1.2021 ihre Beteiligungen an O. Die Anteile an der GmbH werden zum Beteiligungsbuchwert von 25.000 EUR veräußert. Erläutern Sie die ertragsteuerlichen Auswirkungen für die Beteiligten. Bei M und N ist davon auszugehen, dass sie mit Ihrem jeweiligen Partner bzw. Partnerin zusammenveranlagt werden und ohne die Beteiligungsveräußerung ein zu versteuerndes Einkommen von 40.000 EUR haben. Es ist nur auf die tarifliche Einkommensteuer aber nicht auf den Solidaritätszuschlag und die Kirchensteuer einzugehen.

## **Aufgabenteil 2: Umsatzsteuer (50 Punkte)**

### 1. OHG

Die in Trier ansässige Timm und Struppi OHG (Gesellschafter Timm Thaler und Struppi Walder) vertreibt hochwertige Musik und Beschallungsanlagen. Sie versteuert die Umsätze nach vereinbarten Entgelten. Die Gesellschafter hatten eine Bareinlage i. H. v. jeweils 50.000 EUR zu erbringen. Die OHG hat keine weiteren Niederlassungen.

Für die Tätigkeit als Geschäftsführer der OHG bezieht Timm Thaler von dieser jeweils zum 25. eine monatliche Vergütung i. H. v. 5.950 EUR brutto, die per Gutschrift abgerechnet wird. Ein Arbeitsvertrag liegt nicht vor. Daneben erhalten beide Gesellschafter einen Gewinn- bzw. Verlustanteil an der OHG, der sich an dem eingebrachten Kapital bemisst.

## 2. EDV-Ausstattung

Die OHG kaufte mit Vertrag vom 5.3.2021 von dem in Paris ansässigen Händler Gerard Grande (G) 5 PC's einschließlich Peripheriegeräten und einen Drucker. Der Gesamtkaufpreis beträgt 10.000 EUR. Da G die Geräte nicht vorrätig hatte, bestellte er sie am 6.3.2021 bei seiner Zulieferin Ina Inselas (I) aus Lissabon für insgesamt 8.000 EUR. I übernimmt die Versendung an die OHG.

## 3. Netzwerksver

Um die Arbeitsabläufe in den Geschäftsräumen der OHG zu optimieren, bezog die OHG zum 1.4.2021 einen Netzwerksver von der IT Leasing GmbH aus München. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Servers beträgt drei Jahre.

Der Leasingvertrag wurde am 5.3.2021 geschlossen und sieht eine unkündbare Laufzeit von drei Jahren sowie eine Sonderzahlung i. H. v. 500 EUR netto vor, die mit der ersten Mietzahlung, beginnend ab April 2021, fällig wurde. Die monatliche Zahlung beträgt 130 EUR netto und wurde durch die OHG stets pünktlich zu Beginn eines jeden Monats getätigt. Die IT Leasing GmbH hatte ihrerseits den Netzwerksver von der Meyer AG in Zürich Anfang 2021 für 4.000 EUR gekauft. Diese hatte das Gerät absprachegemäß Ende März 2021 verzollt und versteuert aus der Schweiz nach Trier geliefert. Der Leasingvertrag sieht mit Ablauf des Vertrags zum 31.3.2024 eine Kaufoption zu 800 EUR vor.

## 4. Wartung

Der private Musikliebhaber Franz Meyer ließ seine Stereoanlage durch die OHG in deren Werkstatträumen überholen. Im Zuge der Arbeiten im März 2021 wurden die Software neu aufgespielt und die Festplatte ausgetauscht. Die Rechnung i. H. v. 250 EUR netto wies 140 EUR Lohnkosten und 110 EUR Materialkosten für die Festplatte aus.

## 5. Kopfhörer „Alex“

Die OHG verkauft in ihrem Laden und in ihrem Onlineshop seit Beginn an verschiedene Produkte der Firma Newphone (N) mit Sitz in Brüssel (Belgien). Die Nachfrage der Kunden nach Produkten dieser Firma ist immens, da diese immer neue innovative Produkte auf den Markt bringt. Das neueste Produkt von N ist der Kopfhörer „Alex“ mit vielen Funktionen. Der OHG-Geschäftsführer konnte sich im Rahmen einer Betriebsbesichtigung in Brüssel von den Vorteilen des neuen Kopfhörers überzeugen, schreckte zunächst jedoch vor dem hohen Nettoverkaufspreis von 420 EUR zurück. Aus diesem Grund machte die N der OHG ein lukratives Angebot:

Die OHG soll die Kopfhörer in ihrem Onlineshop bewerben und durch ihre Mitarbeiter bei den Kunden im Laden anpreisen. Die Verkäufe soll die OHG im eigenen Namen und auf Rechnung der N vornehmen. Hierfür erhält die OHG eine Vermittlungsprovision i. H. v. 25 % des Nettoverkaufspreises. Die OHG stimmte der Vereinbarung zu und ließ sich am 5.7.2021 durch einen von ihr beauftragten Spediteur 100 Stück der Kopfhörer „Alex“ im Gesamtwert von 42.000 EUR von Brüssel zu ihrem Betriebssitz nach Trier liefern. Die Rechnungstellung erfolgte am 15.8.2021.

Bedauerlicherweise konnte die OHG ihre deutschen Kunden aufgrund des hohen Verkaufspreises nicht von den Kopfhörern überzeugen und aus diesem Grund erfolgte der

Verkauf ausschließlich an private Abnehmer aus Luxemburg, den Niederlanden und Belgien. Folgende Verkaufszahlen konnte die OHG in den nachfolgenden Monaten aufweisen:

- Juli: 10 Stück nach Luxemburg
- August: 18 Stück in die Niederlande
- September: 72 Stück nach Luxemburg und Belgien

Sämtliche Kopfhörer verschickt die OHG per Post zu den Kunden.

#### 6. Vermietung

Timm Thaler gehört das am 1.3.2014 fertiggestellte Gebäude in Trier Nordstraße 85 (AK: Grund und Boden 250.000 EUR; HK Gebäude 750.000 EUR + 142.500 EUR USt).

Seit dem Fertigstellungszeitpunkt wird das Gebäude wie folgt genutzt:

- Das 150 qm große Erdgeschoss ist für 2.500 EUR monatlich an die OHG vermietet, die es als Verkaufs-, Werkstatt- und Bürofläche nutzt.
- Das 1. Obergeschoss (ebenfalls 150 qm) war an den Steuerberater Max Klug vermietet. Dieser zog am 1.9.2021 in eigene Büroräume. Die OHG fand zum 1.9.2021 als Nachmieter Dr. Medicus, der mit seiner Arztpraxis einzog. Die monatliche Miete von 2.200 EUR netto blieb unverändert.
- Das gleich große 2. Obergeschoss ist an zwei Mieter zu Wohnzwecken für insgesamt monatlich 1.600 EUR netto vermietet.

Zu jeder Etage gehören 4 Garagen, weitere 8 Garagen sind an externe Nutzer vermietet. Die monatliche Nettomiete je Garage beträgt 50 EUR. Die Garagen waren bereits 2009 errichtet worden.

#### **Aufgabe:**

Nehmen Sie zu den umsatzsteuerlichen Auswirkungen der vorgenannten Sachverhalte Stellung.